

Das Schweizer Sozialsystem

geschrieben von
Gonzalez Baez Gabriela

Was ist das Schweizer Sozialsystem?

Das **Schweizer Sozialsystem** ist ein Netz von sozialen Sicherungen, das die Bevölkerung vor den wichtigsten Lebensrisiken schützen soll: also Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und Armut. Es basiert auf dem Prinzip der **Solidarität** (alle zahlen ein, damit die Bedürftigen Leistungen erhalten) und der **Subsidiarität** (Eigenverantwortung geht vor staatlicher Hilfe).

Drei Säulen System :

Das **Drei-Säulen-System** ist das Herzstück der Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge in der Schweiz. Es

sorgt dafür, dass Menschen im Alter oder bei Invalidität finanziell abgesichert sind und ihren Lebensstandard möglichst beibehalten können.

1. **Säule** = Grundversicherung (staatlich, obligatorisch).

2. **Säule** = Zusatzversicherung (über Arbeitgeber, obligatorisch ab Mindestlohn).

3. **Säule** = individuelle Ergänzung (freiwillig).

IV :

Die **IV (Invalidenversicherung)** ist eine staatliche Versicherung in der Schweiz, die Menschen unterstützt, wenn sie

www.minibooks.ch

Pensionskasse

Die **Pensionskasse** ist ein System, bei dem **Arbeitnehmer und Arbeitgeber Geld sparen**, damit man im Alter zusätzlich zur AHV **Rente bekommt**.

1 Folge: Weniger Erwerbstätige müssen für immer mehr Rentner die Altersvorsorge finanzieren.

1 **Beispiel:** Früher haben 4 arbeitende Personen 1 Rentner finanziert, heute sind es vielleicht nur noch 3 oder weniger.

Bevölkerung immer mehr ältere **Menschen** gibt und immer **weniger junge Leute**, die arbeiten.

wegen Krankheit, Unfall oder Geburtsgeborenen dauerhaft oder teilweise nicht mehr arbeiten können.

Beispiel:

Eine junge Frau erkrankt schwer und kann ihren Beruf als Verkäuferin nicht mehr ausüben. Die IV finanziert ihr eine **Umschulung zur Kauffrau**. Wenn sie trotz Umschulung nur noch 50 % arbeiten kann, erhält sie zusätzlich eine **halbe IV-Rente**.

Art. 12 BV – Recht auf Hilfe in Notlagen

1 Inhalt:

Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich selbst zu sorgen, hat Anspruch auf die Hilfe, die für ein menschenwürdiges Dasein

1 Bedeutet, dass es in der

Überalterung

Beispiel:
Jemand verliert die Arbeit, hat keine Ersparnisse und bekommt auch keine Arbeitslosenentschädigung mehr.

Sozialhilfe bedeutet:
Wenn jemand in der Schweiz kein Geld mehr hat – kein Lohn, keine Rente, keine andere Unterstützung – dann hilft der Staat (meist die Gemeinde), damit diese Person **trotzdem wohnen, essen und sich versorgen** kann.

Sozialhilfe:

1 Das sind Staatsziele, also politische Leitlinien.

1 Sie sind nicht einklagbar wie Grundrechte, sondern Verpflichtungen für Bund und Kantone, die Sozialpolitik zu gestalten.

nötig ist.

1 Bedeutung:

1 Niemand darf in der Schweiz ohne Existenzminimum dastehen.

1 Der Staat (meist die Gemeinden/Sozialdienste) muss sicherstellen, dass betroffene Personen

Unterkunft und Nahrung, Kleidung, medizinische Grundversorgung erhalten.

Art. 41 BV – Sozialziele

-5-

-9-